

Vor vielen Jahren !

1976 :

50 Jahre Kleintierzüchterverein Wiltz

Am 8. November 1925 wurde der Wiltzer Kleintierzüchterverein im Café Tony Schlottert gegründet. Mitglieder des ersten Vorstandes waren: Albert Becker aus Ettelbrück, Ehrenpräsident; Mme François Lambert, Präsidentin; Max Faber, Vizepräsident; Henri Guth, Sekretär und Léo Faber, Kassierer.

Heute wird der Verein geleitet von: Jean Fraiture, Ehrenpräsident; Léo Grisius, Präsident; Schwartz Jean und Théo Schmitz, Tätowiermeister; Aloyse Damman, Sekretär; Jos. Jacoby, Kassierer und den Beisitzenden Nic. Daubach, Marcel Fraiture, Pierre Gaudront, François Schneider sowie den Damen Astrid Damman, Maria Grisius, Margot Jacoby und François Schneider.

Zum 50jährigen Bestehen organisierte der Verein mit einem Jahr Verspätung seine 14. Ausstellung vom 4. bis zum 6. Dezember im Festsaal der Primärschule. Zusammen mit der Union der Luxemburger Kleintierzüchtervereine hatte der Wiltzer Gemeinderat das Patronat übernommen. Das Ehrenkomitee wurde präsiert von Dr. Frank Wolff.

Zur Eröffnungsfeier am Freitag waren erschienen: Staatssekretär Albert Berchem, von der Union der LKV

Ehrenpräsident Bernard Herschbach, Präsident Michel Reuter, Vizepräsident Victor Morheng und Kassierer Marcel Muller; die Gemeinde war vertreten durch Bürgermeister Gerson und Rat Weyland. Ansprachen hielten Präsident Léo Grisius, der die Gäste begrüßte, Dr. Frank Wolff, der über den Qualitätsunterschied zwischen normal und gewerblich gezüchteten Tieren referierte. Bürgermeister Gerson überbrachte die Glückwünsche der Gemeinde.

22 Aussteller zeigten 276 ihrer schönsten Tiere. Die Jury erteilte 85 Erste und 25 Zweite Preise für Kaninchen, 93 Erste und 7 Zweite Preise für Geflügel, also 210 Preise bei 276 ausgestellten Tieren.

Es erhielten außerdem die Verbands-Medaille: Schreitmüller Carlo für Silberfuchs und Schmitz Théo für Wyandotte weiß.

Kaninchenzucht

Pokale für Kaninchen erhielten: Romain Schneider für Weiße Riesen, Damman Aloyse für Französische Widder (grau), Mme Emile Schreitmüller für Champagne Silber, Schneider Romain für Rote Neuseeländer, Kennerknecht August für Hasen, Schreitmüller Carlo für Silberfuchs, Daubach Nicolas für

Russen, Graul Maria für Hermelin.
Geflügel

Den Pokal des Ackerbauministeriums erhielt Théo Schmitz für seine Wyandotte weiß; weitere Pokale wurden zuerkannt nochmals an Schmitz Théo für Wyandotte weiß, an Bertemes Jean für Holländische Weißhauben, an Grisius Yolande für New Hampshire, an Grisius Maria für Altenglische Zwergkämpfer.

Den Preis für den besten Rammler, einen Weißen Riesen, erhielt Romain Schneider; der beste Hahn, ein Paduaner, ist im Besitz von Léo Grisius.

Zu erwähnen bliebe die Zusammenstellung von Jean Schwartz über 50 Jahre Kleintierzucht in Wort und Bild.

Am letzten Samstag besichtigten die Vor- und Primärschulklassen die Ausstellung und bis Sonntag, etwa 16 Uhr, waren 250 zahlende Besucher passiert/ 16 Tiere hatten den Besitzer gewechselt und 40 Meerschweinchen waren verkauft worden.

Die Organisatoren scheinen mit ihrem Erfolg zufrieden zu sein und wir wünschen dem Verein auch in Zukunft so viele Jugendliche für die Kleintierzucht zu interessieren, wie dies in den letzten Tagen der Fall war.

Schneider Romain erhielt den Preis für den besten Rammler der Schau !

1985 :



1987 :



Der erste Versuch mit Grillverkaufsstand beim Geenzefest, es hat nicht geregnet ☺

